

Feldkirch, im Februar 2009

Infobrief_4

Einladung zu den Regionalen Foren im März. Trauen wir unseren Erfahrungen!

Priester, Diakone, Pastoralassistent/inn/en,
interessierte Frauen, engagierte Männer,
kritische Jugendliche, fragende Kinder –
alle haben „die Möglichkeit, bisweilen
auch die Pflicht, ihre Meinung in dem, was
das Wohl der Kirche angeht, zu erklären“.
(Zweites Vatikanisches Konzil, Lumen gen-
tium, Nr. 37)

Liebe Freundinnen und Freunde des Pastoralgesprächs!
Geschätzte Interessierte!

Mit dem ersten diözesanen Forum „Quo vadis, meine Pfarrgemeinde?“ war unserem Pastoralgespräch ein schöner und guter Auftakt geschenkt. Die hilfreichen theologischen Impulse, das konzentrierte Gespräch und das spürbare Wohlwollen und Interesse aneinander ließen die beiden Tage zu einem wirklichen Dialog des gemeinsamen Suchens werden. Die Dokumentation zum ersten Diözesanen Forum mit allen schriftlichen Unterlagen (Referate, Statements, Impulse) finden Sie demnächst auf unserer Homepage www.pastoralgespraech.at.

Diese Erfahrung haben wir gemeinsam gemacht und sie bleibt wahr, auch in der krisenhaften Situation der Kirche, die in den vergangenen Wochen über uns hereingebrochen ist. Das Konzil und mit ihm – die letzten Tage haben es gezeigt – viele Kirchenobere wissen darum, dass die Kirche als ganze und in jedem einzelnen Gläubigen „stets der Reinigung“ bedarf (LG 8). Es ist nichts Neues, aber womöglich müssen wir es noch deutlicher realisieren: Letztlich trägt nicht die Kirche unseren Glauben und unser pfarrliches Engagement, sondern allein das Berührtsein von Jesus Christus und der Liebe Gottes. Mit dieser Erfahrung lässt sich auch in einer oft „allzu menschlichen“ Kirche leben, oder?

In der gegenwärtigen Situation ist es auch gut zu wissen, was alle soziologischen Untersuchungen sagen: die wichtigste Kirchnerfahrung für die Menschen ist auch heute die vor Ort, in den Pfarrgemeinden. Deren Wege zu reflektieren und das Land, das Gott ihnen als ihre Zukunft gibt, zu erkunden, dazu sind wir mit dem Pastoralgespräch aufgebrochen. Und davon dürfen wir uns nicht abbringen lassen.

Nach dem gemeinsamen Auftakt in Feldkirch-Tisis steht nun eine Gesprächsphase an, in der wir auf dem Hintergrund der Impulse des ersten Forums versuchen, miteinander einige Grundorientierungen für die Zukunftswege der Pfarrgemeinden zu

sichten und zu beschreiben. Orientierungen sagen, worum es geht oder gehen soll, fassen zusammen, benennen Schwerpunkte, rote Fäden und Aufmerksamkeiten. Diese Orientierungen sind dann die Grundlage für die nächste Phase des Pastoralgesprächs, in der es darum gehen wird, die anstehenden Strukturfragen zu diskutieren und konkrete Veränderungsschritte zu planen.

Für das Finden dieser Orientierungen braucht es das Gespräch in den Pfarrgemeinden, Regionen, Dekanaten, in Gruppen und Gemeinschaften. Als Gesprächsgrundlage ist von Dekan Hubert Lenz (Priesterrat), Gertraud Lässer (Pastoralrat) und mir (Pastoralamt) ein Arbeitspapier, ein Vorschlag für solche Orientierungen verfasst worden. Wir hoffen, dass in der Auseinandersetzung mit diesem Vorschlag viele *ihre* Orientierungen für ihre Pfarrgemeinde entdecken und formulieren und ins Gespräch einbringen und damit im Sinne des Konzils ihre Meinung kundtun, was das Wohl der Kirche und den Weg ihrer Pfarrgemeinden angeht.

Dieses Arbeitspapier steht ab Montag, 23. Februar 2009 auf www.pastoralgesprach.at als Download zur Verfügung. Sie sind eingeladen, mit diesem Vorschlag in Gremien, Arbeitskreisen, Gruppen und bei anderen Gelegenheiten zu arbeiten. Auf welche Orientierungen setzen Sie für den Zukunftsweg Ihrer Pfarrgemeinde? Bitte schicken Sie Ihre Ergebnisse an pastoralgesprach@kath-kirche-vorarlberg.at oder per Post ans Pastoralamt, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch. Wir sind schon sehr neugierig auf Ihre Rückmeldung.

Zu guter Letzt: Es wird im März vier Regionale Foren geben, bei denen auf Dekanatebene an solchen Orientierungen für die pfarrlichen Zukunftswege gearbeitet werden wird. Die zuständigen Dekane und ich werden mit dabei sein. Es wäre schön und wertvoll, wenn möglichst viele engagierte Personen aus den pfarrlichen Gremien und Arbeitskreisen mitreden würden.

- _ Mittwoch, 4. März, 20.00 Uhr, Arche Egg
- _ Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Dornbirn St. Christoph
- _ Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Feldkirch-Gisingen
- _ Mittwoch, 25. März, 20.00 Uhr, Pfarrsaal Bludenz Heilig-Kreuz

Also kommen Sie und bringen Sie Frauen, Männer und Jugendliche mit, von denen Sie meinen, dass sie dabei sein sollten! Die Teilnahme beim Forum in Tisis ist keine Voraussetzung für diese Gespräche.

In der Zuversicht, dass unser Gespräch sich weiterhin einen guten Weg bahnt, verbleibe ich mit lieben Grüßen,

Ihr



Dr. Walter Schmolly
Leiter des Pastoralamtes

P.S.: Bitte unbedingt den 24./25. April vormerken: Zweites Diözesanes Forum „Strukturen, Ämter und ihre Veränderungen“, im Pfarrzentrum Altach.